# Bierstadter Zeitung

Ericeint taglich mit Ausnahme ber Sonn-Betertage und foftet wonatlich 80 % fennig. incl. Bringerlohn. Durch bie Boft bezogen vierteljährlich Mart 1. - und Beftellgelb.

Amts-Blatt.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen. (Umfaffend die Ortichaften : Muringen, Bredenheim, Deltenheim,

Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftgeitungs.Bifte unter Dr. 1110s.

Der Anzeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig

Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Retlamen

und Angeigen im amtlichen Teil werben pro

Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftadt, ERloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Nordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Wilbfachfen.) Gernruf 2027. Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage

Fernruf 2027.

## Montag, den 4. Mai 1914.

Redattion, Druft und Berlag Deinrich Soulge in Bierftabt.

14. Jahrgang.

# Brief aus der Reichshauptstadt.

p Berlin, 2. Mal.

ms "Der Mat ist gekommen, die Bäume schlagen

mer freut sich nicht auf den Bonnemonat, den Mai,
in dem die ganze Natur in versängter Pracht sich
tin dem die ganze Natur in versängter Pracht sich
einen Hauch dem verknöchertsten Alltagsmenschen
es empfänglich macht für die Reize der — Natur;
und Kunststadt, in der ieder Bert nach Psennigen

und Kunststadt, in der jeder Wert nach Psennigen berechnet, jeder Genuß nach dem Maße seiner Kunst beuteilt und jede Freude mit der Uhr gemessen wird?! beurteilt und jede Freude mit der Uhr gemeisen wird?!

Gerade der Großfädter hegt für die Natur eine Getende der Großfädter hegt für die Natur eine Getende wertschähung, schon weil sie ihm durch die Berlinkeit ihrer Begegnung zur Kostdarfeit wird. Der eine Schwäcke. Es dürfte stürmen und schneien im die Schwäcke. Es dürfte stürmen und schneien im teichdar sein, aber daß der Berliner am ersten Sonnsteinen Natien, aber daß der Berliner am ersten Sonnsteinen Kassee im Freien tränke, das wäre einsach underliner Aussee im Freien tränke, das wäre einsach underliner Und die rührende Liebe und Sorgfalt, die der und Blüten in ihrer dielerlei Gestalt entgegenbringt!

abgesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in biel sonstige herrliche mit dem schönken Katur
den der Verlin mittendrin liegenden Tiergarten hat Berlin ihmus bersehen war derrliche mit dem schönken Ratur
den der Verlin mittendrin liegenden Tiergarten hat Berlin ihmus bersehen war der liche mit dem schönken Ratur
der der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Gesehen von dem vor den Toren Alt-Berlins, seht in der Berlins der Berlin der der Gesehen von dem von dem von dem Katur
der der Gesehen von dem von dem dem der Gesehen von dem von dem von dem katur
der der der Gesehen von dem dem dem der Gesehen von dem dem von dem v

bief sonstige herrliche mit dem schönften Natur-nut bersehene Anlagen, Gärten und Plätze, daß a den Blütenschmud und das wundervolle Maien-kn Stellen vermist. Wie wundervoll nimmt sich kn Stellen bermist. Wie wundervoll nimmt sich knein das Strafankild von Unter den Linden aus. Stellen bermist. Wie wundervoll nimmt sich eigen das Straßenbild von Unter den Linden aus. Wer Werlin läst sich seine Natur auch etwas übelig Es berwendet für seine gärtnerischen Aulagen damit awei Millionen und 705 400 Mark und steht in dieser Hillionen und 705 400 Mark und steht einer Ginsicht bei weitem an allererster unter allen deutschen Städten. Dieser Riesen an unsere allen deutschen Städten. Dieser Riesen an unsere Berliner Gartenbauberwaltung gestellt werdange 10 700 Luadratmeter Blumenbeete müssen das tischen Jahr über entsprechend den Jahreszeiten in sanze 10 700 Quadratmeter Blumenbeete mussen von ganze Jahr über entsprechend den Jahreszeiten in tusendlichen Blücken den grünem Rasen, nebst den die die Masenstreisen zwischen Asphalt und Bordsteben, die den sprechen awischen Aufward erweiter, die den sprechen des die Louis von der Berden das die Louis Leier unscheinbaren Berden das die Louis Leier unscheinbaren tajenstreifen bon maßgebender Seite auf 4—10 Mart ben Dunband maßgebender Seite auf ichtend sonst

ben Quadratmeter Rasen berechnet, während sonst bas Quadratmeter Rasen berechnet, während sonst kat Quadratmeter Anlage in Berlin nur 0,21 Unterhalt Mart Chadratmeter Anlage in Berlin nur 0,21 50 000 Etraßenbäume unters und erhalten werden, die tenfalls für den Baum 4—5 Mart jährlich erfordern. gen, außerdem mehrere Hundert gärtnerische Anlagen gen, außerdem mehrere Hundert gärtnerische Anlagen gesomt. Bäumen heftendene Bläße. Die Quelle des und mit Baumen wehrere Hundert garrnerijge einegen gesamten gartnerischen Blumenschmudes Berlins ift die im Morben an ihnen Blumenschmudes Berlins ift die Rorben an ben humboldthain angrenzende Berlin jabrille Bit ammgartneret, bon ber Berlin jabrille mit acon einer halben Million Blumen bersehen wird. Außerdem sind in den ein-besondere Ladtteilen dur Entlastung der Stammgärtnerei binadere Lagendam der Stammgärtnerei bings in Blontenfelde bei Berlin ein 10 Morgen großer Luglontenfelde bei Berlin ein 10 Morgen großer Luglontenfelde bei Berlin welchem der 100 ofer Buchtgarten eingerichtet, neben welchem ber 100 graen große Gen eingerichtet, neben welchem ber 30 den 3u Goulbed en arohe Schulgarten liegt, aus dem zu Schuls-Bridatigulen bie Berliner höheren wie Gemeindes und Bridatigulen für die Berliner höheren wie Gemeindes und bom 15. Abril ab fün für die Lehrs und Zeichenkurse täg lich bersehner, ausgesuchter Pflanzen abgestesert werden. Gener besitzt die Stadt Berlin noch eine 70 Morgen ift also eine gartens und naturfrendige Stadt wie kaum eine gartens und naturfrendige Stadt wie kaum eine gartens und naturfrendige Stadt wie kaum entstellich, stalio eine garten: und naturfreudige Stadt wie kaum baß dweite im Neiche. Und es ist ganz natürlich, babers höne Monat Mar vom Berliner ganz bestellt. sonders berbeigesehnt und bewillsommnet wird, mehr beileicht wie geschen und bewillsommnet wird, mehr bei beileicht wie man die deleicht wie auf manchem Landsstenen wird, mege katur wie auf manchem Landsstenen, wo man die Benn mach ber nuzbringenden Seite einschäft. dein sür den diese Riesensummen überdentt, so gebt werden, jo den gärtnerischen Schmud Berlins berausgeben ber gärtnerischen Schmud Berlins berausgeben, jo fann man sich einen Begriff von der Krunkager bedauten Robenfläche Berlins, sowie deren Krunkager bedauten Robenfläche Berlins, sowie deren berdige ber bebauten Bodenfläche Berlins, sowie beren Brundflückemert Bodenfläche Berlins, sowie beren berdigen bei beite beiter Bodenfläche Berlins, fowie beren beite bei beite bei beite beit krundflickwert Bodenfläche Berlins, sowie deren krundflickwert machen. Selbstverständlich wird jedes die seinen Rusen berschieben eingeschätzt, je nach der Lage, die seinen Rusen bedingt. Ein Grundstild Unter den seinsten ober in der Leipziger- oder der Friedrichstraße dein katürlich ein Friedrichstraße und Leipzigerstraße in im ganz anderes Außobjekt wie beispiels. Sin hohen Norden Berlins gelegenes Grundschied. bile ein im hohen Morden Berlins gelegenes Grund-Ginen Hohen Morden Berlins gelegenes Grund-Tundfüld erhält man, wenn man z. B. erfährt, daß Seins das bisher der Berliner Lotteriefirma Carl hind das bisher der Berliner Lotteriesirma Cur-king gehörige, 1400 Quadratmeter große Hausgrund-tum Preise den Under Mr. 3, Ede Wilhelmstraße, borden ist. das sind 25 000 Mart für die Qua bothen in. bas find 35 000 Mart für die Qua

grelle

brafrute. Das fehr ftattliche, 75 Meter Stragen-front besitzende haus foll im nächsten Fruhjahre abgeriffen werden und einem neuen Gefcaftspalaft Blat

Das find gahlen und Unternehmungen - wurdig einer Beltftadt!

#### Der Rrieg in Megito.

Tampico in den Sanden der Rebellen?

(-) Die megikanische Stadt Tampico ift am Freitag in die Sande der Konstitutionalisten, die unter dem Oberbesehl des Rebellengenerals Carrangastanden, gefallen. Die Streitfräfte des Generals Huerta haben eine enticheibenbe Riederlage erlitten. Tam-pico befindet fich in einer fehr gefahrlichen Lage. Das feit Bochen aus ben Betroleumquellen ausstromende Del ift in ber legten Racht nicht mehr aufgefangen worden und droht die Stadt ju überichmem men. Dieser Umstand kann eventuell ju einer furchtbaren Katastrophe führen. Die englischen und amerikanischen Marineoffiziere verhandeln augenblidlich mit den Guhrern der Ronft tutionellen und Goberalen, um durch einen Baffenstillstand oder Reutralisierung des Del-gebietes die Fortsetzung der Arbeiten im Delgebiet zu ermöglichen und so der drohenden Gefahr Einhalt ju gebieten.

Die Stadt Merito in ber Sand ber Nebellen. Depefchen aus ber Stadt Merito melben, bag Rebellengeneral Zapata endgültig Frieden mit Huerta geschloffen hat und mit 3000 wohlberittenen und gutausgerüfteten Parteigängern in Meriko eingezogen ist. Sämtliche politischen Gesangenen sind von General Huerta in Freiheit geseht worden.

Beracrus unter ameritanifder Bermattung. Das Kommando über die Stadt Beracrus ist bon dem amerikanischen General Funston übernom-men worden. Bebor die Matrosen an Bord ihrer Schiffe zurückehrten, haben Admiral Fletcher und General Funfton eine Truppenichau über die 3000 Mann starte Garnison in Beracruz abgenommen.

#### Die frangösische Fremt enlegion.

:: Die Barifer nationaliftifche Boulevardpreffe

schwerdeartifel darüber, daß deutsche Agenten in Luremburg Profpette, Rellamemarten und Boftfarten ber-teilen, in benen bon ben Schreden ber Frembenlegion die Nede ist. Die französische Kolonie in Luxemburg soll über diese Handlungsweise äußerst erregt sein und hat den französischen Minister des Aeußern auf diesen Umstand aufmerksam gemacht.

Besonders heftige Angriffe bringt auch das "Echo be Paris" in einem Telegramm seines Berliner Kor-respondenten, der der Meinung ist, daß die im Berliner Eispalast veranstalteten Borträge über die Frembenlegion unbedingt dem frangofifchen Minifterprafts benten Beranlaffung geben mußten, in Diefer Ange-legenheit fpezielle Borftellungen bei ber beutichen Regierung durch ben frangofifchen Bertreter in Berlin erheben gu laffen, um biefer "Tattlofigfeit", wie fie meint, ein ichleuniges Ende gu bereiten.

Bit die frangofifche Breffe wirflich fo naib und befdrantt ober tut fie nur fo?

#### Die Einnahme von Rolonia.

)-( leber die Einnahme bon Rolon ia durch die Epiroten find ber albanischen Regierung in Dustaggo Telegramme jugegangen, laut welchen bie Epiroten über jahlreiche Ranonen und Mitrailleufen berfügen. Rolonia hatte nur eine fleine Garnison, welche bem Unfturm nicht ftandauhalten bermochte.

hinmordung von Frauen und Kindern. Die Aufftandischen follen nach der Einnahme bon Kolonia Frauen und Linder hingeschlachtet und bie Stadt in Brand gestedt haben. Gie ruden meiter bor.

Kriegsstimmung in Turaszo.
In Albaniens Residenzstadt fanden infolge der Einnahme Kolonias am Freitag II myüge und begeisterte Kriegskundgebungen statt. Aufrufe namhaster, führender Personlichkeiten rufen zum Kampf Die Begeifterung des Bolles für den Rrieg ift

### Politische Rundsagan.

- Berlin, 2. Mal. bie Bortrage ber bret Rabinettechefe und bes Gefandten bon Treutler. Bur Mittagstafel maren gelaben Die Ronigin ber Bellenen, ber Gefandte Graf Quadt, Abmiral Couchon u. a. Generaloberft v. Reffel beging am Freitag fein 50-jähriges Militardienstinbilaum. Aus diefem Anlag wurde bor ber Tafel bes Raiserpaares eine turze Feier abgehalten, wobet der Raifer dem Jubitar fein Porträt in Det iberreichte und eine Rabinettsorder berlefen ließ.

:: Grenzstreitigkeiten an der rufsischepreußischen Grenze sind unter den Grenzbewohnern zahlreich bezüglich des Rugungsrechts auf Grenzslüsse und Landstriche entstanden. Es wird über die deutschen Landwirte geklagt, daß sie auf rufsischem Boden Mühlen und Gebäude aufführen. Die Streitigkeiten haben einen und Gebäude aufstreiten federe inen scharfen Charakter angenommen, und infolgebessen sette sich das russische Ministerium des Aeußern mit dem beutschen Auswärtigen Umte ins Einbernehmen. Bon Betersburg reifte eine Kommission nach ber Grenze ab, um gemeinschaftlich mit Bertretern ber beutschen Regierung die Grenze zu regulieren und die Streitigfeiten su ichlichten.

:: Die Eröffnung der Frankfurter Universität ist auf den 14. Oktober bestimmt worden, und zwar im hindlid auf die Reiseplane des Kaisers, der den Einweihungsseierlichen beizuwohnen die Absicht haben

:: Berliner Sandelshochichülerftreit. In Berlin hat eine ftart besuchte Bersammlung ber Berliner Sandelshochichüler den Sochichulftreit beichloffen, ber am Montag, 4. Mai, feinen Anfang nimmt. Diefe Streitmagnahme foll als Protest gelten gegen die von den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft erfolgte Rundigung des Handelshochschullehrers Brof. Jastrow. Die Studenten erbliden in dieser Ründigung einen Eingriff in die Lehrfreiheit und damit eine Beeinträchtigung des alademischen Charafters der Handels hodidule.

:: Begnadigung der verurteilten Luftichiffer? Bie :: Begnadigung der verurteilten Lustschiffer? Wie in Petersburg verlautet, sollen die vom russischen Kriegsgericht in Perm verurteilten Lustschiffer des gnadigt werden. Das Gerücht von besonderen Schritten der deutschen Regierung in Sachen des Bermer Urteils dürste sich nicht bewahrheiten. Wenn auch kaum in Abrede gestellt werden kann, daß das Urteil als ungewöhnlich streng und hart empfunden wird, so darf doch als ausgeschlossen angesehen werden, daß gegen diesen in einem ordentlichen russischen Geruchtsversahren ergangenen Spruch Schritte geplant werden, zumal sie eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines souberünen Staates bes neren Angelegenheiten eines souverünen Staates be-deuten würden. Bis auf weiteres wird abzuwarten sein, ob die Berurteilten von dem Rechtsmittel der Appellation an die höhere Gerichtsinstanz Gebrauch machen wollen und welchen Erfolg dies haben wurde.

Parlamentar : c8. ? Landtagsabgeordneter Teder +. Auf der Fahrt bon Berlin nach Roln ift am Freitag nachmittag in der Rabe bon Stendal ber Landtagsabgeordnete Deder (Centrum, Roin 2) bon einem Gehirnichlag getroffen wor-ben. Ein telegrabhisch auf ben Bahnhof gerufener Argt tonnte nur ben Tod bes Abgeordneten feststellen. ? Die prenfische Abgeordnetenhandtommiffion gur Be-

ratung des Kommunalabgabengesches beschloß am Freitag abend zunächst, die Behandlung der Wertzuwachs-steuersrage die zur etwaigen lleberweisung der neu-eingebrachten Wertzuwachssteuernovelle durch das Plenum an die Kommission auszusehen, und nahm hierauf den Paragr. 13 (Erhebung der indirekten Steuern) mit einem Paragr. 13 (Erhebung der indirekten Steuern) mit einem fon serde at iven Antrag an, wonach Bereindarungen der Gemeinde mit einzelnen Steuerhslichtigen über die Höhe der Steuer der Genehmigung bedürfen. Dagegen stimmte die Linte und die Freikonservativen. Bei der einschlägtigen Bestimmung des Entwurfs beantragte das Centrum eine Festlegung der Söhe der Umsatsteuer auf zusammen 17 für Kreis und Gemeinde; dei Streitigkeiten über die Berteilung soll der Bezirtsansschuß entscheen. Weiter deantragte das Centrum, daß dei Erwerd von Todes wegen auf Grund einer Schenkung zwischen Berwandten auf und absteigender Linie und dei Teilung einer Erhschaft die Umsahsteuer wegfallen soll. Die Rationalliberalen beantragen die Anrechnung der Umsahsteuer auf eine Zuwachssieuer. Der Finanzminister erklärte, daß er eine Anweisung erlassen wolle, dahingehend, daß die gewöhnliche Umsahsteuer nur in Höhe von 1 d. H. hür den Kreis und von 1. d. D. für den Gemeinde zulässig sein soll; dei Berkäusen, die Grundsüsse betressen, die Spekulationszweich der Winsieler hat nach wie vor gegen eine gesenklar

zweden dienen, soll eine Erhöhung der Umsatsteuer zulässigen. Der Minister hat nach wie vor gegen eine gesetliche allgemeine Heltegung der Umsatsteuer die größten Bedenken. Die Beschlüßigssissung wurde wegen der Wichtigkeit der Frage ausgesest und auf Mittwoch vertagt.

2 Ein Kompromisantrag zur Konkurrenzskausel wurde in der 12. Reichstagskommission vom Centrum und den Konservativen, Nationalliberalen und Freisinnigen sur Konkurrenzskausel wurde in der 12. Meichstagskommission vom Centrum und den Konservativen, Nationalliberalen und Freisinnigen sur Konservativen, Van der deht des Gehilfen den Betrag von 1500 Mark nicht übersteigt. Die Kommission hatte 1800 Mark nicht übersteigt. Die Kommission hatte 1800 Mark deschlossen. Die Regierung erstärte damals, über die Summe von 1500 Mark nicht hinausgehen zu können." Der Karagt. 71e soll nach der Regierungsvorlage wiederhergestellt werden. Außer diesem Paragraphen bestehen noch andere Meinungsverschiedenheiten zwischen Parlament und Regierung. Das Geset soll nach dem Kompromisantrag am 1. Oktober d. 3. in Krast treten.

Europäifches Musland.

Deflerreich-Ungarn.
? Neber bas Befinden bes Raifers Franz Josef ward gemeldet: Der Monarch berbrachte am Freitag einen ausnezeichneten Tag. Die Erscheinungen bes Katarrhs sind be-

deutend zurückgegangen; die Temperatur ift normal; der Appetit ebenfalls, Abends nahm der Kaiser mit gutem Appetit das Abendessen ein. Die Aerzte waren von dem Bustand des Patienten vollauf bestiedigt.

Prantreich. 174", das auf fo ge-beimnisvolle Beise im hafen von Toulon in Sudfrantreich abhanden gekommen war, ist wieder gesunden. Die Bermutung, daß es durch die Strömung abgetrieben worden ist, hat sich bestätigt. Man sand es ungesähr eineinhalb Meilen entsernt bei den Heren-Inseln wieder auf. Das weite verschwundene Torpedoboot "Siagne", das aus einem Neunen Hallen Hallen in der Albe von Toulon gestohlen wurde, ist trieder ausgesunden tt trot aller Bemühungen noch nicht wieder aufgefunden.

Rugland. Rumane namens Konstandinesto. Man sand bei ihm ausschriche topographische Karren Bessardiens mit Beschreibung der Garnisonsorte. Die rumänische Regierung verlangt die Aussieserung Konstandinestos, da er in seiner Heimat ichwere Kriminalverbrechen verübt haben soll.

Banbe täglich Morde und Ranbaber alle in Ruffisch-Bolen berübt und von Bolizeimannschaften und Truppen erfolglos gesucht wird, hat der Presse Feindschaft geschworen. Er ließ sämtlichen Redaktenren und Journalisten im Bereiten ihr Tode anreit zustellen weil sie durch Bereiten ihr Tode anreit zustellen weil sie durch Bereiten Betrifau ihr Todesurteil zustellen, weil fie durch Ber-offentlichung von Nachrichten über seine Raubzüge die Auf-merksamkeit der Deffentlichkeit auf seinen jeweiligen Ausent-haltsort lenkten. Durch die Todesurteile sind auch die Boligeidmter eingeschuchtert worben und wagen nicht mehr, ber Breffe Rachrichten über ben Banditen gutommen gu laffen.

Bortugal. Die Regerrevolte in Boringi fich-Mongo, mo ein Regerhäuptling sich jum unabhängigen König proklamierte, gewinnt wieder mehr an Ausbehnung. Die Rebellen jündeten driftliche Missionshäuser an und ermordeten die Insassen. Bisher wurden die portugiesischen Eruppen von den Rebellen jedesmal geschlagen. Man bestürchtet ein llebergreisen der Aevolte auf die Kongosolonie Belgiens. Die Regierung in Portugal rüstet eine größere Streitmacht zur Niedernersung der Rewaung aus. Streitmacht gur Riebermerfung ber Bemegung aus.

Mirita.

Raroffo. Die Feindseltgfeifen in Der Panischen Einflugzone Maroffos haben erneut begonnen. Ein großes fpanifches Lager in der Rabe von Tetuan murbe am Freitag von Eingeborenen angegriffen. Fünf spanische Aeroplane beteiligten sich an dem Kampse und warsen eine große Anzahl Bomben auf die Angreiser nieder, die in panischem Schrecken flohen. Sie ließen 200 Tote au dem Kampsplatz. Die Berluste der Spanier sind unbelannt.

#### Tie Roo evelt-Ervedi ion.

(-) Der Gefundhe't suftand des ameritanifden En prafidenten Roofevelt ift augerorden lich er ich ütter . Er ist fieberfrant und lebt seit mehreren Wochen nur bon Tee und Zwiebad. Roofevelt ist so schwach, das er nicht auf seinen Füßen stehen kann, sondern ge

tragen werden muß Die Expedition hat auf ihrer Forschungsreise ungeheure Entbehrungen und Anstrengungen durchmachen müssen. Während eines ganze: Monats litten die Expeditionsteilnehmer Mangel an Rahrungsmitteln, da im Urwalde kein Wild angetrossen wurde. und bie wenigen vorhandenen Gluffe auch teine Gifche enthielten. Das bichte Unterhols erichwerte Das Bor martetommen ungemein. Die Bierde mußten fiets ge-führt werden und swar ichon bom erften Tage ber Reise an. Berschiedentlich führte der Weg durch Sumpfe, in denen Hunderte von Arokodilen sich aufhielten. Besonders viel zu leiden hatte die Expedition von einer wilden Kayenart, die etwas größer ist wie ber Puma. Speziell bes Rachts wurde bas Lager fortgefest angegriffen. Beinahe zwei Monate lang traf bie Expedition kein einziges menschliches Besen. Die In-bianer, beren Borhandensein man wohl bemerkte, zeigten sich nicht seindselig, zogen sich aber stets bei bem Herannahen der Expedition zurud. Fünf von den mitgebrachten Booten gingen unterwegs verloren

#### Somales.

4 Andftandsbewegung in Der Solinger Baffen-induftric. Die Borftanbe ber am Ramofe in ber Co-

linger Baffeninduftrie beteilt ten Arbet erver a de und Fachvereine beschloffen, eine allgemeine Baffenarbeiter versammlung vorzuschlagen und die Ausdehnung der Aussperrung mit einer Berhängung des Aussitandes über sämtliche Wassensabriken, soweit sie dem Arbeitgeberberbande nicht angehören, ju beantragen

#### Amerikani cher Dampfer ve mist.

O Große Beforgnis herricht in Baihington über das Schidfal des Dampfers "Sibiria", der am 7. April bon San Francisco nach den Philippinen abgegangen ift. Man befürchtet, daß bas Schiff in ber Rabe ber Jufel Formoja gefunten ift und lägt bie bortigen Gemaffer burch Rriegeschiffe absuchen. Un Bord bes Dampfers befinden fich 81 Baffagiere 1. Rlaffe, meiftens ameritanifche Beamte, Die nach Den Philippinen unterwegs find, darunter Mrs. Harrison, bie Gattin bes amerifanifden Gouberneurs ber Infel.

In Newhort herrscht die größte Aufregung und Besorgnis über das Schickfal der Passagiere der "Sibiria". Hunderte von Menschen belagerten die Bureaus der Pacific Mail Steamschip Company, um Nachrichten von Angehörigen zu erhalten, die fich an Bord bes Dampfers befinden. Die brahtlofe Berbindung mit bem Dampfer konnte noch nicht wiederhergestellt werden. Die Passagierliste weist größtenteils englische und amerikanische Namen auf, ein deutschklingender Name ist nicht darunter. Der englische Banger "Yarmouth" hat Befehl erhalten, dem geführdeten Dampfer gu Silfe gu eilen.

#### Sport und Bertehr.

X Manden Berlin. Auf ber Saalebahn bei Jena ift am Freitag nachmittag bas lette Stud bes hochgelegenen zweiten Gleises abgeschloffen und damit der Breigleifige Betrieb der Linie Berlin-München in vollem Umfange endgültig aufgenommen worden. Gin Bufall fügte es, bag am felben Tage vor genau 40 Jahren die Saalebahn dem Berfehr übergeben wurde.

Alus Stadt und Land.

\*\* Furchtbare Bluttat in Schwaben. In ber GIIwanger Gegend im württembergifchen Schwaben, in bem im legten Oftober ber Behrer Bagner feine ichredlichen Bluttaten verübte, hat ichon wieder ein ichwäbischer Lehrer einen Mordprozeg begangen, der offenbar auch nicht mit flarem Berftand verübt worden fein tann. In der Racht auf Sonnabend geriet ber ungefähr 20 Jahre alte Unterlehrer Rirch meier von Medarfulm (Burttemberg) mit bem ungeführ 60 Bohre alten Oberlehrer Riegler bon Jagftgell in einer Birtichaft in Schweiglaufen in Streit, in beffen Berlauf ber Unterlehrer auf feinen Borgefetten einige Revolverich üffe abgab, die aber nicht trafen. In ber Wohnung des Oberlehrers in Jagitzell fette fich ber Wortwedijel fort, wobei Kirchmeier nach dem Deffer griff und bem Oberlehrer 16 Stiche in ben Band und in die Geite und einen Stich in ben finten unteten Urm beibrachte, ber bie Schlagaber durchich nitt. Rienglar brach blutüberftrömt und ohnmächtig gufammen. Gin um 2 Uhr nachts berbeigerufener Urgt ftellte feft, bag Riengler faum mit bem Leben bavonfommen wird. Der Tater ift in ber Richtung auf Schweishaufen geflüchtet und fonnte bisher noch nicht ermittelt werben. Rienzler ftand bor ber Benfion.

\*\* Celbitmord. Gin Ginfahrig-Freiwilliger bon ber 12. Rompagnie Des Raifer-Frang-Garde-Grenadier-Rements in Berlin fturgte fich am Freitag abend aus ber vier Treppen boch belegenen Bohnung feiner Eltern aus dem Rüchenfenfter auf den Hof hinad in erlitt schwere Berlegungen. Er wurde ins Krantenbis gebracht. Sein Zustand war hoffnungslos; er starb in der Racht. Die Gründe der Racht. Die Grunde jur Tat find bisher

berschmähter Liebe versuchte in der Racht auf Gond abend in Tempelhof-Berlin ein 20jähriger Sausdien eine 28jährige Berfäuferin in ihrem Zimmer, in bas reingedrungen mor Die Heberfallen eingedrungen mar, su erschießen. Die Hebersallen flüchtete hilferufend in einen anderen Raum. auf schop fich ber Angreifer einen Schrotichuß in ber Er wurde schwerverlegt ins Kranfenhaus iber geführt.

\*\* Mord und Selbstmord berübte die Bitme gaffe in dem Berliner Bororte Baumidulenweg in der geite bes Sonnabends, indem fie ihren bei ihr 311 mobuenden Gelechten bei ihr 311 get wohnenden Gelrebten, den Bahnargt Edel, ber das Bet hältnis mit ihr abzubrechen beabsichtigte, im maffe burch einen Revolverichug totete und dann bie Baffe gegen sich selbst richtete. Als man vormittags bit geschlossene Zimmertür aufbrach, fand man beide ent seelt vor. Die Mörderin bielt noch den rauchenden Revolder in der Sand Atebolber in der Sand.

\*\* Mit bem Boote gefentert find am Freitag, Rönigsberg auf dem mitten in der Stadt liegenden Schlofiteich zwei Damen und zwei Herren. Die beiden Damen murden der Stadt liegenden Damen wurden am Sonnabend vormittag als Leiches geborgen, ebenso der eine der beiden Herren, bei der eine Ausweiskarte auf den Kamen Schultz gefunden wurde. Die guch der pierte Information in wurde. Ob auch der vierte Infasse ertrunten ift, bo

Breslan ein. Das Thecmometer zeigte

Wärme, jur die nenen Hundertmarkicheine, an deren der stellung schon seit längerer Zeit gearbeitet wird, nach ihnen ein handlicheres Format zu geben, ist nach immer kein endgültiger Entwurf aufgestellt. Es dürft immer kein endgültiger Entwurf aufgestellt. daher noch geraume Zeit vergeben, ebe bie neue

\*\* Fünf Matrofen ertrunten. In der Racht auf Sonnabend kenterte em Boot der Kustenwache in globurgh in der englischen Erroff burgh in der englischen Grafichaft Suffolt wihrend eines Sturmes. Fünf Mann bon der Besatzung er tranfen.

Mifternacht ist der mit einer Ladung Del von dad burg nach England gehende Dampfer "Dollart" auf bas vor der Störmündung gesunkene Brad des Dampfers "Werner" aufgestoßen. Der "Dollart" rif met dabei den Schiffsboden auf und sant so fort. Index Mann der Besahung ertrant einer wurde ichte berletzt, die übrige Besahung rettete sich auf die werletzt, die übrige Besahung rettete sich auf die der Hebung des Dampfers "Berner" beschäftigten Pröhme. Der Dampfer "Dollart" liegt mitten Fahrwasser der Elbe. auf ein Brad aufgelaufen und gefunten. Gef Fahrwaffer ber Elbe.

\*\* Ein entsetlicher Borsall hat sich im Irrendalle von Allicante (Spanien) abgespielt. Dort wert zwei Tobsüchtige in einer Zelle untergebracht den, von denen der eine in die Zwangssache werden mußte. Während die Wärter auf kurze sich aus der Zelle entsernten, warf sich oer zweit Todsüchtige auf den wehrlos am Boden liegenden auf densgenossen. Durch die jämmerlichen Schreie merksam gemacht, eilten die Wärter herbei. Sie den den Unglüdlichen blutilberströmt am Roden liegen. den den Unglücklichen blutüberströmt am Boden liegte. Der zweite Tobssüchtige hatte mit einem kleinen Meite. das er sich auf unerklärliche Weise beschaft batte seinem Belleninsassen die Augen ausgestochen und Zunge aus dem halfe geriffen. Das blutige hielt er noch in der Hand; er konnte nur mit Mitterwältigt werden. überwältigt werben.

#### Volkswirtschaftliches.

29 Berlin, 2. Mai. Die Borfe litt zeitweise unte dem Einsluft einer angeblichen Neugerung Rothschilds bie eine bevorstehende Birtschaftstriffs in Frankreich. Doch wol die Haltung der Borse bei Schluß der zweiten Weichtie flunde fest.

#### Die schreibende Frau.

Roman bon Flaren.

"Aber bu weigerst bich nicht?" forschte Gillette leb-

3ch follte das Bermögen von mir ftogen, bas Bermogen, welches ich für euch beibe mir fo innig ge-wunfcht habe?!" rief bie Mutter lebhaft, "und um welchen Breis! 3ch habe nur ein wenig und verhaltnis-maßig leicht gu arbeiten! Der Stoff fur bie Arbeit wird mir geboten."

"Erhielteft bu ihn bereits?"

"Da tft er," fprach Frau Tebeffon, indem fie den Töchtern die noch verfiegelte Papierrolle darbot.

Die Freude veranlaßte sie, mit ganz ungewohnter Lebhaftigseit zu sprechen. "Dant dieser Daten, meine teuren Kinder, werdet ihr in seche Monaten, vielleicht auch in noch fürzerer Zeit reich, wahrhaft reich seich und glüdlich! 36 will mich fofort an die Arbeit machen, und wenn ich nicht gleich einen Berleger finden follte, fo laffe ich bas Buch, wie die Testatorin es ursprünglich beftimmte, auf eigene Rofien bruden, um bas Ericheinen nicht unnötig gu bergogern und recht balb in ben Befit bes Bermögens zu kommen, welches ich um euretwillen beiß erftrebe. Es foll euer Heiratsgut fein, meine teuren Kinder, für meine Bedürfnisse habe ich ja zum

Leben mehr als genug!"
Sie blidte mit besonderer Bärtlichkeit zu ihrer altesten Tochter hinüber, denn sie wußte, daß diese zweifelsohne ihre geheimsten Gedanken verstehe, jene Gedanken, die sie nicht zum Ausdruck zu bringen wagte, die aber in den Augen don Mutter und Kind deutlich au lefen ftanben. Satte man ihnen Borte berliehen, fo wurden fie beiläufig wie folgt gelautet haben: "Bald, meine geliebte Jeannine, wirst du nicht mehr

bas arme Madchen fein, welches zu heiraten fich nicht entschließen konnte, weil es die Zukunft bes Geliebten nicht zerstören wollte, welches ihn mit den Eltern zu entzweien nicht den Mut besaß. — "Du wirst mir gestatten, Herrn von Birtouth die Hoffnungen anzubeuten, welche wir begen," fügte die Mutter lauter

In holbfeliger Bermirrung lächelte Beannine, ant wortete aber nicht, und Gillette manbte icherahaft ein: Und ich, die ich nicht fofort beirate, mas wird man benn mir gewähren? Ach, ich weiß wohl, ein Sarletin-tosium für den Ball bei Frau von Stechaise!" "Bielleicht," stimmte die Mutter lächelnd bei, "viel-leicht, bis uns Besseres einfällt."

Frau Tebeffon hielt das toftbare Manuftript noch

immer in Sänden. "Ich habe," fuhr fie fort, "unterwegs ber Ber-fuchung widerstanden, die Sache gu lefen; ich wollte ruhig und gesammelt fein, denn bon ersten Eindrüden foll man fich nicht ju leicht beherrichen laffen. Es hangt babon mitunter bas Schidfal einer gangen Arbeit ab, und ich möchte biesmal mehr benn je eine gunftige Inspiration haben, um das Thema, welches man mir gibt, auch in das gebührende Licht zu stellen. Ich werde großmürig bezahlt, und somit will ich." fügte sie lächelnd hinzu, "diese Goldmine fürs erste einsperren, denn nun sit die Zeit unserer Mahlzeit, nachher aber will ich sie alsbald vornehmen."
"Ja." rief Gillette lebhast, indem sie die Mutter unterhrach

unterbrach, "aber ich hatte einen noch befferen Borschlag; wenn wir gespeist haben, tehren wir in bein Arbeitszimmer zurud, und bu liest uns die Daten vor, oder, wenn du zu milde bift, foll eine von uns sie

Frau Tebeffon aber wollte bavon nichts wiffen, um in tieffter Einfamkeit über bas wichtige Dotument hin und her überlegen ju tonnen. Ihre Tochter fligten fich bem mutterlichen Bunfch; Frau Tebeffon felbft aber wollte unter ben ernsteften Umständen nicht von ihrem Grundfat absteben, ihre Tochter pringipiell bon jeber literarifchen Arbeit fernguhalten. Die beiben lafen die Bucher ber Mutter immer erft bann, wenn fie icon gefdrieben maren.

La fie ihrerfeite es aber eilig damit hatte, das Thema fennen zu lernen, welches ihr zugewiesen war. fürzte fie ben Familienabend ab, und mahrend ihre Töchter der goldenen Ruhe pflegten und goldene Träume fie umichwebten, zündete Frau Tebesson die Arbeitslampe an und begann in tiefster Einsamkeit sich in die Lektüre des kostbaren Manuskripts zu ber-

Kelir von B. war ein Jägeroffizier, welcher in Rheims in Garnison stand und im Jagre 1874 grade lein Odette v. E. geheiratet hatte. Sie war ein innsektreiches, poblerangenes Präschen. reiches, wohlerzogenes Mäbchen, welches von einer to bellofen Mutter herangebildet worden war, aber feine feine jener ausg geichneten Giagneten teine sener ausgezeichneten Eigenschaften besah welde bie Mutter gekennzeichnet hatten. Sie war bubid, feb durch und durch weltsich, liebte es vor ger Had aweisabriger Che ichentre sie einem gereit bund gefeiert du mer Dach aweisabriger Che ichentre sie einem Madden das Leben, mit wichem sie sich aber sett und gar nicht besaste. Ihrem Wesen gebrach es fett und gar nicht besaste. Ihrem Wesen gebrach es fett und gar nicht besaste Breite Wirde und Korretibet häufig an der ersorderlichen Wirde und Korretibet ihr Catte hatte ihr darüber in zartester Beise bestellungen gemacht, dadurch über nichts anderes ster stellungen gemacht, badurch iber nichts anderes ein zwedt, als daß fie nur immer mehr gegen ihn genommen war und fich tale alle ber nicht gegen inefogie. genommen war und fich fast ganglich von ihm losiogie. So fügte es fich, daß fie imn mehr und mehr an bie schiefe Ebene geriet und mehr und mehr an So fügte es sich, bah fie imm bie schiefe Ebene geriet und welchem herr Felig bon B. i. er Tag anbrad geife. Fran ihn betrige biefe Erfenntis

Namen ihres Mitschuldigen. I diese Ertennish, with dem untrüglichen Beweisstill, ihr er nun auf seine das Haupt der Latsachen ihres Hanglichen Beweisstill, ihr er nun auf seine das Haupt, vielleicht ebenso sehr igte Frau von allem in den hauf seinen Nacheentschluß. Vun sant wie und keinen Nacheentschluß. Nun sant sie und keinen Nacheentschluß. Nun sant sie und keinen Mitseid mit mir gehabt, der jesten unschuldigen Wesen, dessen Mutter du in den Staub genen Mitseid mit deinem Kinde, was der jesten dessen Ausbergen des Mutter du in den Staub genen Mitseid wir den der jesten der Musdruck zu ihm end keinem Ausbergen dessen Mutter du in den Staub genen Musdruck zu ihm end

hendem Ausdruck zu ihm embor. "Bir wollen ja sehen," sprach der Offizier, wir geben dich an und halte dich bereit, mir zu folgen, wir geben

(Sortfegung total)

Betreibebreife. \*\*Setreibebreife. Sonnabend, den 2. Mai, fosteten lio (Beiden: B., Moggen: R., Gerste: G., Hafer H.):

1. A. 16,05—16,10, H. 15,80—16,20.

1. B. 16,15, H. 14,60—17,20.

13. 18,70—19,20, R. bis 16,10, H. bis 15,70.

15.20—15.50.

15.20—15.50.

#### Lofales.

Bertauft bar Berr Bauunternehmer Ludwig Florfeine auf ber Bierftabter Sobe Bilbelminenftr. 1
ne Billa jum Breife bon 34 000 Dit. an herrn Dp. Aubaid, Indaber der Firma Knaus & Cie., Wiesbaden. in Sahrradmarber. Am 2. April fab ber aus in Mischale Laglobner Karl Romer auf einer in Mischale Laglobner Karl Romer geboriges in Biesbaden ein einem Photographen gehöriges bieben. Es wegnehmen und forifahren war eine. ichnell wurde es ibm aber auch wieder abgenommen, bet fich taum einige bundert Meter entfernt hatte. bet Straftammer: 4 Monate Gefängnis.

## Lehte Radrichten.

der Lampfer "Siberia", von dem man annahm, den sich stelligen Passagieren untergegangen sei, in he beisen Kapitän funkentelegraphisch 10 000 Ionnen sassagien und 520 Passagerer der Inself sonnen fassenden und 520 Passagerer der Inself sonnen fassenden sond führenden Dampfer der Inself sonnen fassenden keiner Unfall zugen Leiegraphist mag darüber den Kopf der der Telegraphist mag darüber den Kopf berund die dilseruse ausgesandt haben, die am die halbe Welt in Angst versetzen. Inzwischen des die halbe Welt in Angst versetzen. Inzwischen bestätztet nun, daß die Historie von einem andern derrichten, der in Gefahr schwebt.

Milgemeiner Baffenfriliftand. Die meritanische Regierung hat die Ginstellung ber tijeteiten wihrend ber Berhandlungen bejohlen. bestrappen und der Rerhandlungen bestigten ist bestruppen und der Rebellen unterzeichnet

Meritanifde Minifterfrife.

er

Merito haben der Minister Des Aengern und Unterstaatssekretär Ruts ihre Ent-ng gegeben. Der Grund dafür ift amtlich noch asgeben. Der Grund dafür ist amma, non, signisist worden. Es verlautet, daß das mertsabinett einen Borschlag Rojas, eine Komsten, abgelagnt habe siden, abgelehnt habe.
3ur Rudtehr des Raifere.

201 Jun Rustehr des Natiers.
201 Auferpaar trifft auf der Rüstreise von Gersogspaar in Karlsruhe ein.
2011 hereite des Natiers.

in hbanticenglischer Zwischenfall.

Lie Roslution auf Enba, der größten der Mitste Roslution auf Enba, der größten der Mitste Rebellen greifen Antillen, ist in bollem enbellen greifen Puerto Blata heftig an.

Ich die den dort bei Rewhorfer Geschäftsleuten ind, berichten, daß der englische Bizestind, berichten, daß der englische Bizestind. in sind, berichten, daß der englische Bisekings durch eine in der Rähe seiner Wohkinde Granate ernstlich verwundet worden ist. lifden Einwohner haben sich nach Paris

Cosialiftifde Ausidreitungen. groben Ausschreitungen fam es am Freis in Newhort bei einer sozialistischen Ber-Mitolian in Newport bei einer sozialistischen Berstängen auf den Plat dor und verursachten Bathreiche Polizeibeamte gingen mit sammelten Begen sie vor. Es entstand unter und Kindern bestand, eine Panik, wobei uns Bersonen der letzt wurden.

#### Abgeordnetenhaus.

Santlinge Webrillungspilligeng biben in einem fenbe.

Berlin, 2. Mai.

Der Reichstag trat heute icon um 10 Uhr gufammen, weil viele Abgeordnete mittags nach Samburg sur Besichtigung des Dampfers "Baterland", des größten Dampfers der Welt, abreisten. Ueber Rech-nungssachen, die Wahlprüfung des Abg. Brudhoff (Bp.), die für guttig erflart murbe und Betitionen fam man au bem

Mennwettgefet. Rurz sprach der Libg. Helb (natl.), der die Borlage begrüßte, da dadurch hoffentlich die Wetten, diese Bolfsleidenschaft, bermindert werden. Herr Kühn Bollsleidenschaft, dermindert werden. Herr Kuhn, des Reiches Schapmeister, begründete die Borlage. Er erklärte, daß so mächtige Volksleidenschaften wie das Wettsieber sich nicht im Handumdrechen durch bloße Berbote ausrotten ließen. Die Borlage will den konzessionierten Buchmacher einführen. Finanziell, so meinte der Schotzweister, könnten 15—20 Millionen bet ber Borlage heraustommen. Die meiften Redner briidten fich recht boriichtig aus, jo auch herr Frant bon der Sozialdemokratie. Herr Erzberger ersählte, wie herr b. Podbielski und der Abgeordnete Singer im Jahre 1905 bei Beratung des Buchmachergesegentwurfes eine Urt Wettrennen um den Tisch des Haufes machten, um dem Parlament den Totas lifatorbetrieb borguführen. herr Reumann=Sofer sprach für die Freisinnigen, Herr v. Flemming für die Konservativen, Dr. Arendt für die Reichs-partei. Dann wanderte der Entwurf an eine Kom-mission von 21 Mitgliedern. Am Montag wird man sich mit der Konkurrenzklausel beschäftigen.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Dai.

Das Abgeordnetenhaus ehrte junadift bas Anbenten bes geftern berftorbenen Abg. Deder in fiblicher Beife. Dann feste es die Beratung Des

beim Rapitel "Universitäten" fort. Bei Ronigsberg i. Br. erneute fich ber Streit fur und wider bie freie Arztwahl. Bei der Universität Berlin wurden Lehrstühle für Tropenhygiene und für prähistorische Forschung gesordert und die Anträge darauf an die Budgetsommission verwiesen. Auf eine Abstinenzlerred des Genossen ha en is ch folgte Herropäische Geschäfte und Landeskunde zu errichten Kan Engeleiche und Landeskunde zu errichten Kan Engeleiche schichte und Landeskunde zu errichten. Ban Kor-fanth wollte davon nichts wiffen. Biel nützlicher wäre ein polnischer Lehrstuhl. Der nationalliberale Herr Künzer jedoch möchte diesen Lehrstuhl viel sieber nach Bosen haben. Herr Kindler von der Bolsspartei war für beide Anträge und beantragte die Umwandlung der Posener Akademie in eine Universität. Tann kam man zu Göttingen, und nach einem einkstechtlichen Episodenspiel zu Marburg an der Lahn, bessen isch Gerr n Rappenheim annahm. beffen fich herr v. Pappenheim annahm. Als man mit den Universitäten fertig war, möchte der Bolls-parteiler Münsterberger gern die Sigung verta-gen, denn es waren 20 Abgeordnete im Saale. Aber die Bertagungswunsche stießen nicht auf Gegenliebe, und so begann man noch das Kapitel der höheren Lehranstalten. Herr d. Kessel von den Konservativen war der erste der sahlreich gemesdeten Redner. Er wünschte eine strengere Unterrichtsmethode. Herr Wils der mann (Ctr.) sprach die Schule frei von der Schuld bermann (Etr.) fprach die Schule frei bon der Schuld ber Schülerfelbstmoroe, daran fei bas Elternhaus fould. Der nationalliberale herr herwig redete gegen die Neberschätzung des Eramens. Die Sucht nach dem papiernen Schein dürfe nicht zu weit gehen. Mit dem Abg. Biered (Bp.) schloß der Rednerreigen. — Am Montag wird noch weiterberaten.

#### Aus Weftbeutschland.

- Wiesbaden, 2. Mai. 160 Bertreter bes nordameritanischen Gafthofgewerbes, bie Roln bereits besucht hatten, trafen bente jum Besuch bon Biesbaden ein. Im Kurhause begrüßte der Bürger-meister die Gäste im Namen der Stadt, worauf Bize-präsident Tiernah-Binghampton (Rordamerika) in launiger Beife dantte. Sieran ichlog fich eine Rundfahrt durch die Stadt nach dem Reroberg. Bon bort aus begaben sich die Amerikaner nach der Settkellerei von hentell, die fie besichtigten. Seute nachmittag be-fuchten fie Frankfurt am Main.

- Nachen, 2. Mai. Einen neuartigen Trid wandte ber ichon häufig wegen Betruges bestrafte 47jährige Gärtner Bilhelm Abrian aus Süchteln an. Unter bem Namen eines Regierungsrats, Ingenieurs oder dergleichen rief er telephonisch bei bermögenden Leuten an, fie auf die Unterftugungsbedürftigfeit und -wuran, sie auf die Unterstützungsbedürftigkeit und -würdigkeit eines angeblich in Not geratenen früheren Eisenbahnbeamten hinzuweisen und dessen Unterstützung zu empsehlen. Als dieser "unterstützungswürdige Eisenbahnbeamte" erschien später Adrian dann selbst bei den angerusenen Personen und hatte den Ersolg, daß er in zahlreichen Fällen recht erhebliche Zuwendungen erhelt. Schließlich kam aber die Kriminaspolizei dem Schwindler auf die Spur. Er wurde von der Strasskammer zu 18 Monaten Zuchthaus und 450 Mark Geldstrase oder zu weiteren 90 Tagen Zuchthaus, serner zu 5 Jahren Ehrverlust berurteilt. su 5 Jahren Chrverluft berurteilt.

- Köln, 2. Mai. Einem berwegenen Ranb. über fall ist der Lehrling eines Kaufhauses in Köln zum Opfer gesallen. Als der junge Mann bet der Teutschen Bank in der Komödienstraße 4000 Mark abhob, wurde er von drei im Schalterraum sich aufhaltenden Männern beobachtet, die ihm folgten, als er das Rankhaus berlieb. In der Strabenede entrin einer das Banthaus verließ. Un der Straffenede entrig einer ber Berfolger dem jungen Mann mit einem ichnellen Griff bas Bortefeuille aus der Brufttaiche, mabrend feine beiden Rompligen den Ueberfallenen gu Boben ichlugen. Die brei Strafenranber entfamen im lebhaften Strafenberfehr.

— Kreseld, 2. Mai. 3u unserer Notiz "echt engs Iische Stoffe", die wir vor einigen Tagen brachten, ersucht uns Herr Emil Heinrichs-Düsseldorf um folgende Richtigftellung: "Ich betone besonders, daß die Stoffe, um die es sich in dem Streit zwischen wir und Herrn Braunstein handelt, nach englischer Muster Tung aus est englischem Westerial bergestellt und per rung aus echt englischem Material hergestellt und nur in Deutschland gewebt und appretiert find, so daß die Gesamtbestandteile der Ware effettib echt englischen Urfprungs find und mir die Stoffe fo bertauft wor

moul

— Sterkrade, 2. Mai. Ein ungeheurer Baldbrand am Freitag nachmittag 4 Uhr in den Forsten der Gemeinden Kirchhöllen, Sterkrade und Osterfeld aus. Um 6 Uhr franden bereits 1000 Morgen in Flammen. Freitag abend gegen 10 Uhr war der Baldbrand völlig gelöscht. Es wurden 1200 Morgen Bald vernichtet. In der Nacht wurde ein Mann unter dem dringenden Berdacht der Brandstiftung verhaftet.

- Socst, 2. Mai. Gottfried Habertamp, der Kom-ponist des "Westfalenliedes" ("Ihr mögt den Rhein, den stolzen, preisen") und bieler anderer Männertondichtungen ist hier am Donnerstag im Alter Männertondichtungen ist hier am Donnerstag im Alter von 81 Jahren gestorben. Das "Westfalenlied", das jeder Westfale mit der größten Begeisterung singt, ist eine Dichtung von Emil Rittershaus, die sein Freund Hawerkamp vertonte. Das Lied wurde zum ersten Male im Jahre 1879 auf dem ersten Westfältschen Wuistesk im Took den 23 Mei dem ersten Westfältschen Musitfest in Goest bon 23 Mannergesangbereinen go

Miteneifen. 2. Mai. Auftrieb: 4300 Schweine. Es wurden gezahlt im Engroshandel für Ferkel von 6 bis 8 Wochen 14—19, von 8—12 Wochen 19—27, von 12—15 Wochen 27—38, für Faselschweine über 15 Wochen 38—05, für magere Sauen 70—100 Mark.—
Kendenz: Langsam, es bleibt Neberstand.

Scherz und Ernst.

Jahre 1807 dem schimpflichen Frieden von berpflichten, sein deer nicht über die Zahl von im der der der Deer nicht über die Zahl von im der der der Derfer Beichrändan du beridirten. Um trop dieser Beschrän-indslicht großes, waffengeübtes Hersahren. Um einen Scharnhorft ein eigenartiges Berfahren. ermaßen Teil der Mannschaften, nachdem Stelle andere ein, die gleichfalls nur auf bei den Kaben, die gleichfalls nur auf bei den Gahnen gehalten und dann beurschen. Diese dandere ein, die gleichfalls nur auf iden. Diese dahnen gehalten und dann beurschen. Diese halbausgebildeten Leute nannte later der Kot der Zeit geboren, gehört es Krümperscher Bergangenheit an; noch immer aber redet keinperpierden und bersteht darunter diese die nicht im Haushaltsplane angesetzt die sierdeabgängen genommen werden. Diese den jenes den genommen werden. Diese den jenes sierdeabgängen genommen werden. Dies betannte Linge. Boher aber stammt jenes imper? Es auf baraits im 15. Jahrniper? Einge. Woher aber stammt seine n baherischer Mundart, wo es einen Krüppel in kerl als alter stremper bezeichnet. Abgesteil formen ohne dweifel von dem Worte d beide Formen ohne Zweifel von dem Worte die dumm guf tunk walfel von dem Porte tie dumm guf tunk walfeld die Form frump hatte, bie dumiteren Deutsch die Form frump hatte, tigentlich auf tumb durückgeht. Ein Krümper nicht die ein frummer Kerl, einer, der tör-die es taugt. Dieses mundartliche Wort es icheint, die altgedienten Soldaten su-itig für jene ber aditich für jene halbausgebildeten angewandt. nählich für sene halbausgebildeten angewunden bas gange Karfalich wurde, daß man schließe des ganze Berfahren banach benannte. Taß ist auch die Arfahren banach benannte. Taß ter gange Berfahren danach benannte. Die gen Ble überzähligen, den anderen nicht Bleche mis begeichnet gen Fleche mit demfelben Namen bezeichnet neben beiter bermunderlich. Der Krümaber hat lediglich davon seinen Ramen, weil derinderherbeitebiglich davon seinen Ramen, weit des Leutschen beipannt wird. (Sprachede des lack natorianie, Bon der Fahrt des Brinzen dam damerifo auf dem Pampfer "Cap

das Sabamerika auf dem Dampfer "Cap e Einzelben der "Tägl. Rundschau" jest noch treicheiten mitgeteilt: Am Sonntag, 22.

das abliche Aequatormahl mit nachfolgender Taufe an Ded und Roftumball ftatt. Die Taufe murbe gwar in garter Form, boch in gleich burlester Art wie fonft üblich gese ert. Bring und Bringeffin heinrich nahmen baran mit Bergnugen teil, und Pringeffin heinrich unterzog fich ebenfalls ber Taufe, worüber ordnungsgemäß das betreffende Dofument mit dem großen 3n-fiegel Seiner Majesiat Reptuns, des Beherrichers aller Meere und Flusse, ausgestellt wurde. Auch die ubrigen ven Mequator jum erften Male berührenden Gahrgafte wurden feierlichft burch den amtierenden herrn Getretarius aufgerufen und getauft, fo die Sofdame Fraulein Liane b. Blantner, ber Abjutant bes Bringen, Rapitanleutnant b. Thegla, und ber Leibargt Brofeffor Dr. Mag Reich. Alle unterzogen fich mit Bergnugen ber mit biel Sumor und grotesfer Burbe ausgeführten Sandlung. Um Abend bor ber Ankunft in Rio be Saneiro wurde mit dem Abschiedsmahl eine Abschieds-feier verbunden. Kapitan Langerhannsz nahm das Wort und weihte, einer alten schönen Sitte folgeno, bein Gaifer. Lebhaft erschallte bas breimalige Hurra bem Kaiser. Lebhast erstaatte das dreimatige durch durch den Saal, worauf Prinz Heinrich sich erhob und die Befriedigung zum Ausdruck brachte, welche das Prinzenpaar während der ganzen Reise erfüllt habe. Er bedauerte, daß die Fahrt nun so bald zu Ende ginge, an die man sich stets gern erinnern werde. Brinz Heinrich sam dann auf das Schiff und seiner bemagrien Gubrer gu fprechen, gu bem er, wie alle Reifenden, mit bem größten Bertrauen hinblidten. Bir alle hatten gefehen, wie Rommobore Langerhanns. den Bflichten feines Berufes in Sturm und Better nachgekommen, wie er mit seinen Ofsizieren ein Borsbild der seemanischen Pflichten sei. Dem Kommodore Langerhannsz noch viele glüdliche Fahrten wünschend, brachte Prinz Heinrich dann ein dreimaliges Hurra aus, wobei er am Schlusse auch die spanischen Worte zusetze: "Ala salud del Senor Commodore Langershannsz!", was mit großem Beifall aufgenommen wirde. Der Kommodore brachte bann in wohlgesetter Form einen Trinfspruch auf die Damen aus, worauf bon ben Fahrgaften noch der brafilianische Gesandte in Lissabon sprach, um dem Brinzen und der Brinzessin Heinrich herzlichen Dank für die Teilnahme bei den Borbfeftlichfeiten und warme Borte ber Anerfennung

für Ihre foniglichen Sobeiten wie das beutiche Befen su sollen. Die fo jum Ausbrud gebrachten Trint-fpriiche auf bas Brinzenpaar und Deutschland fanden allgemeinen und lebhaften Beifall.

Rurhans Biesbaben. Montag, ben 4. Dai 4 und 8 Ubr: Albonnements. fongert bes Aurorcheftere. Dienstag, ben 5. Dai 4 und 8 Ubr: Abonnemente. fongert bes Aurorcheftere.

8 Uhr im fleinen Saale: Anftiger Abend in Wort und Ton. Mittwoch, ben 6. Dai 4 Uhr: Abonnementetongert

des Aurorcheftere. Donnerstag, den 7. Mai 12 Ubr: Militar- Promenabefongert an ber Wilhelmftrage. 4 und 8 Uhr: Abonnementefongert bes Aurorcheftere.

Freitag, ben 8. Dai Boransfichtlich Beppelin. Gefellicafts. fahrt wie am Montag. 4 und 8 Ubr: Aboune. mentetongert bes Aurorcheftere. Samstag, ben 9. Dai Beginn bes XIII. internationalen

Lawn Tennis Turniers 4 Ubr Abonnementefongert bes Anror. cheftere.



#### Bekanntmachung.

Betrifft: Das Mushebungegeichaft für 1914.

Das biesjährige Ausbebungsgeschäft für ben Lanbfreis Biesbaben findet wie folgt ftatt :

a) Am Donnerstag, ben 14. Dai, bormittage 9.15 Uhr, in Sochbeim, im Gaftbaufe "Bur Burg Chrenfels". Bur Borfiellung gelangen bie Mannicaften aus ben

Gemeinden Deltenheim, Diedenbergen, Edbersheim, Flors. beim, Bodbeim, Maffenbeim, Rorbenftabt, Ballau, Beil. bach und Bider.

b) Am Freitag, ben 15. Mai, und am Samstag, ben 16. Mai b. J., vormitt. 8.45 Uhr, in Biebrich in ber "Alten Turnhalle" am Raiferplag.

Bur Borftellung gelangen bie Mannichaften aus ben Gemeinden: Biebrich, Schierftein und Frauenftein.

o) Am Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Mai b. J., vormittage 9 Uhr in Wiesbaden, im Gafthofe "Bum Deutschen hof", Goldgaffe 4.

Bur Borftellung gelangen die Mannichaften aus ben Gemeinden : Auringen, Bierftadt, Bredenbeim, Dogbeim, Erbenheim. Georgenborn, Befoloch, Igftabt, Rloppenbeim, Medenbach, Raurod, Rambach, Sonnenberg und Bilbfachfen.

Borerft mache ich auf die Beschaffung bon argtlichen Beugniffen für etw. innere Leiben und Gebrechen aller Art, (f. u.) befonbere oufmertfam.

Die Geftellungepflichtigen, b. b. alle nicht auf ein Jahr gurudgeftellten Militarpflichtigen, Die beim biesjahrigen Mufterungsgeschäft im Landereise Biesbaben gemuftert worden find, ebenso die auswärts gemufterten, aber nach bem biesjährigen Dufterungsgeschäft bierber überwiesenen Militarpflichtigen und die von ben Truppenteilen als zeitig untauglich abgewiesenen, jum einjährig-freiwilligen Dienft Berechtigten werden angewiesen, fich puntilich an bem ihnen burch die bereits ergangene besondere Borlabung angegebenen Termine Bormittags 7 1/2 Ubr bor dem Ausbeberaume und

gwar aus allen in Frage tommenben Gemeinden gleichzeitig Bum Bwede ber Berlefung und Ginteilung ju versammeln. Beber Gestellungspflichtige bat feine Borlabung und feinen Lofungeichein bezw. Mufterungsousweis mitgubringen.

Lehrer und Schulamtstandibaten haben bie Beugniffe über ibre Brufung bezw. Anftellung als Lebrer bei fich gu führen.

Folls einer ber Geftellungspflichtigen feinen Lofungs. fchein oder Mufterungsausweis verloren haben follte, bat er fofort und nicht erft im Musbebungstermin Die Ausfertigung eines Duplitates unter Ginfendung bon 50 Bfg. Schreibgebuhr bei mir gu beantragen.

Ber ohne genugenden Entschuldigungegrund fehlt ober au spat erscheint, wahrend bes Geschäfts ohne Erlaubnis fich entfernt ober beim späteren Aufruf fehlt, verfällt nach § 28 Rr. 7. ber Behrordnung benv. §§ 2 und 3 ber Bolizei-Berordnung für ben Landfreis Wiesbaden vom 28. August 1897 (Rreblit. S. 409) in eine Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober haft bis zu 3 Tagen und tann aufer ber gewöhnlichen Reibenfolge eingestellt werben und bat bie Behandlung ale unficherer Beerespflichtiger, fowie ben Berluft bes etwaigen Anfpruche auf Befreiung ober Burud-ftellung vom Militardienfte ous Retlamationegrunden gu gewärtigen.

Ber burch Rrontheit am Ericheinen im Aushebungs. termine verhindert ift, bat ein argtliches Beugnis eingureichen. Diefes ift burch die Ortspolizeibehorbe gu beglaubigen, fo. fern ber ausstellende Argt nicht amtlich angestellt ift, und burch biefe mir, wenn irgend möglich, 2 Tage vor bem Termin, fonft vor bem Beginn bes Geschäfts vorzulegen.

Samtliche Geftellungepflichtige haben in einem fauberen Anjuge, fauber gemafchen, namentlich Guge und Obren gereinigt, und mit einem reinen Sembe befleibet gur Musbebung ju ericheinen.

Stode durfen in die Aushebungeraume nicht mitgebracht, auch darf in biefen nicht geraucht werben. Ber biergegen berftogt, in truntenem Buftande erfcheint ober fich mabrend bes Gefchafts betrintt, ben Anordnungen bes Aushebungs. personals und ber Genbameriewachtmeifter nicht Folge leiftet, ober fonft die regelmäßige Abhaltung bes Geschäfts fiort, wird nach bem Reichs-Militar-Sefege vom 2. Dai 1874 bezw. nach ber Boligei-Berordnung für ben Landfreis Biesbaden vom 28. Auguft 1897 — Rreisblatt S. 409 — mit Gelbftrafe bis ju 30 Mt. oder entfprechender Saft beftraft.

Reflamationsantrage, bie ber Erfat. Rommifion noch nicht vorgelegen haben, find mir burch Bermittlung ber Burgermeistereien unverzüglich unter Anschluß ber vorgeidriebenen Rettamationeverhandlungen einzureichen. Cbenfo find mir etwaige Berufungen gegen die Entideibung ber Erfag.Rommifion umgebend einzufenben.

Die Erörterung ber Reflamationen findet an dem Tage ftatt, an dem Die Reflamierten jur Borftellung tommen und awar am Schluffe bes Geschäftes; in Biebrich und Wiesbaben am aweiten Tage. Es baben fich biergu bie Angehörigen, namentlich bie Eltern und bie etwa borhanbenen minbeftens 17 Jahre alten Bruder und Schweftern, beren Ertverbaunfabigfeit bie Burudftellung ober Befreiung ines Militarpflichtigen bedingt, behufe Feftftellung ibrer Erwerbsunfähigteit einzufinden, andernfalls Die Retlamation nicht jur Entscheibung tommen wirb. Sind Ungeborige am Ericheinen verhindert, fo muß ein argtliches Beugnis erbracht werben, bas vom Burgermeifter beglaubigt fein muß, fofern ber ausstellenbe Argt nicht amtlich angestellt ift.

Ber an Schwerhörigteit, Rurgfichtigfeit, Stottern, Epilepfie ober anbern nicht fichtbaren Gebrechen leibet, bat fich, fofern es nicht icon beim Dufterungegeschäft geschehen, fofort unter Borlage etwaiger arzilicher Beugniffe bei ber Gemeindebeborbe bes Ortes, mit beffen Militarpflichtigen er gur Borftellung gelangt, ju melben, bie alebann bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wirb.

Mugenleidende Militarpflichtige, Die für gewöhnlich ein Glas tragen, haben dies auf alle Falle mitzubringen und bei ber Untersuchung borgugeigen.

Ber an Epilepfie ju leiben behauptet, bat außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfur jum Mus. hebungstermine mitzubringen (§ 65 Dr. 6 ber Behrordnung).

Gur folde Militarpflichtige, Die an Schwerborigteit, Stottern, Rurglichtigfeit und anderen Gebrechen leiben, Die fic burd bie Untersuchung beim Ausbebungegeschaft gar nicht ober nur fcwer feftftellen laffen, find prototollarifche Berbandlungen aufzunehmen und mir unter Beifugung bon Muszugen aus ben Schultabellen und arztlichen Beugniffen über Die frubere argeliche Bebandlung fofort eingureichen.

Gur Feftftellung folder Rrantheiten und Bebrechen find Lehrmeifter, Rachbarn und Schultameraben, bie mit bem Militarpflichtigen Umgang gehabt haben, minbeftens aber brei Beugen prototollarifch zu vernehmen, twobei am Schluffe bes Prototolls jedesmal angegeben werben muß, ob ber Beuge im Stanbe und Billens ift, notigenfalls feine Ungaben eidlich ju beftätigen.

Schliefliche ift biefer Berhandlung noch ein Gutachten des Magiftrats oder Burgermeiftere über die wegen ber betreffenben Rrantheit bei ben Milita pflichtigen gemachten Babrnehmungen und über ben Grab ber Rrantheit jugu-

Samtlichr an borbezeichneten Rrantheiten ober Ge. Gem. Berfag. v. 26. 4 14. - I. M. 123.

brechen leibenbe Militarpflichtige ober beren find gur Erbringung ber verlangten Beweife noch aufzufordern, auch ift für Die rechtzeitige Stellung

Beugen Sorge gu tragen. Befondets mache ich barauf aufmertfam, bas borigen, Eltern und bie eima vorhandenen, min Jahre alten Brüber, wegen beren Erwerbsunfab Burückftellung bezw. Befreiung eines Militarpflich antragt worben ift, bis jum Schluffe bes Gefal Musbebungelotale berharren muffen, ba bann bit tionen jur Berhandlung tommen.

Alle Militärpflichtigen die im Aushebungster jurudgefiellt werben, also eine endgültige Entidellt balten, haben auf den Schluß des Aushebungt auf dem Bersammlungsplatz ju warten, bis Militarpapiere ausgehanbigt werben.

Den Magiftrat in Biebrich und Bochbeim, Berren Bürgermeifter ber Landgemeinden erfuch porftebende Befanntmachung wiederholt auf Beife gur Renntnis ber Geftellungspflichtigen und biefe auf die genaue Beachtung ber getroffen ftimmungen aufmertfam gu machen.

Die herren Burgermeifter, ous beren Gemitib 3m weiteren bestimme ich folgendes: tarpflichtige gur Borftellung tommen, muffen in te hebungstermin felbft ericeinen und bie Stammt gur Stelle bringen. Sie find bafür verantwork ihre Leute puntilich erscheinen und haben Dafür daß biefe auf bem Bin- und Rudmariche überman

Die hier ausgefertigten Borlatungeicheint Militärpflichtigen find Ihnen bereits überfant Sie fint ben Gestellungspflichtigen fofort gegen fichein auszuhandigen. Daß und wann bies neide mir unter Benugung bes unten abgebruchten binnen langitens & Toom binnen langftene 3 Tagen anguzeigen.

Sollte ein Geftellungspflichtiger in eine an meinbe bes Landfreifes Wiesbaden verzogen fein. Borladung umgehend an bas Burgermeifteramt bandigung abzugeben, alle übrigen unbestellbaren bet find mir ichleunigft unter Angabe bes Grundes bet ftellbarteit gurudgugeben.

Biesbaben, ben 26. April 1914.

Der Bivilvorfigende 3.- Rr. I. M. 123. von Beimburg, Ronigt

über bie Buftellung ber Borladungescheine an bie Gemeinbe . im Diesj. geschäft jur Borftellung gelangenden Dilltarpfichti Radiweifung

Der ftellun Buch- ftabe	gelifte	Bu. u. Bor- name bes Militär- pflichtigen	deffen Aufenthalt	Befcheinigung über ben Empfang ber Borlobung
10 10				

Datum und Unterfcbrift.

den Beren Bivilvorfigenden ber Erfagtommille bes Landfreifes Wiesbaben

#### Befanntmachung.

Die Stelle als Gemeinberechner in hiefiger Gemeinbe ift anderweit zu befegen.

Dit ber Stelle ift ein mit 1800 Dt. beginnenber und bon 2 ju 2 Jahren um je 100 Dt. bis ju 2700 Dt. freigender Ge-halt und Dt. 100 Martogeld verbunden.

Geeignete Bewerber wollen fich fpateftens jum 15. Dai cr. auf ber Burgermeifterei bierfelbft melben, mofelbft auch nabere Mustunft über die Anftellungebedingungen erteilt wirb.

Bierstadt, Moritzstrasse 1, I.

empfiehlt sich zur

Anfertigung eleg. Damenkostüme

unter Garantie für guten Sitz.

Bierftabt, den 2. Mai 1914.

Erstklassige Verarbeitung.

Der Burgermeifter: Bofmann.

Schneider,

Billige Preise.

#### Jetzt ist es Zeit meine Damen Ihren vorjährigen

modernisieren zu lassen.

### Alte Hüte

werden bei mir mit besonderer Sorgfalt behandelt und gelangt nur tadellose Arbeit und moderne Ausführung zur Ab-

#### lieferung. Frau Sundheim. Putzgeschäft,

Erbenheimer-Straße 28.

Connenberg, Abolfftra fe 5, 3 Zimmerwohnung mit Ruche und Bubehor gu vermieten Raberes bafelbft im Barterre.

Dame, die ihre Studien bei erften Brofefforen gemacht, nimmt noch einige Schülerinnen für Befang gegen mäßiges Bonorar.

Raberes Biesbaben, Rheinfirage 86 part.

Schöne

3.3immerwohnung im 1. Stod auf 1. Juli gu ber-mieten. Raberes bei

Wilhelm Alog. Jagerftraße Dr. 1.

Inferate haben Erfolg

# Kirchgasse 44. L. Echte Platin-

unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit in Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verärbeitet. mit Kautschukplatte

#### Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Einsicht offen :

Das Gebiss, das mir Herr Wagner anfertigte, past sehr get und kann ich meinen Leidensgefährten denselben bestens empfehlen. Wiesbaden, 15. 8, 12.

Fritz E.

Ich Unterzeichneter beste tige hiermit, daß ich Gebis Herrn Wagner das Zieben eines Oberkiefers, das zieben zweier Zahne, sowie war Plombe anfertigen liess W mit der schonenden Behas lung, sowie sehr guten Her zufrieden, sodaß ich Wagner in Lernen nur bestes Wagner jedermann nur bestes wagner jedes kann. empfehlen kann. Wiesbaden, 28. 8. 12. W.

Ganze Gebisse (28 Zahne) Mk. 56.—. Aluminium gebisse Zahne Mk. 5.—. Zahne mit gebranntem Porzellan Zahne gebisse (28 Zahne) Mk. 5.—. Zahne mit gebranntem Porzellan Zahne gebisse zahlen zahne gebranntem zahne gebisse zahlen zahne gebisse zahlen zahne zahne zahlen z Mk. 4.—. Goldkronen Brücken, Stiftzähne, Porzellan-Zahlen Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauen voll meiner Praxis. Sprechst.: Wochentags 8-12 u. 2-8. Sonnt. Machen Sie den Versuch!

Carow's Zahn-Praxis

Fernsprecher 159. Inh. M. Wagner, Auswärtige Patienten werden auf Wunsch auch an einem Tage beha

Schulgaffe 4 Wiesbaden, vie a vie Bormafi.

Gasthaus

empfiehlt ben Berrn Landwirten und Landbewohnern feinen guten billigen Frühftudetifch, Mittagetifch und Abenbtifch, bei forgfältiger Bedienung u. civilen Breifen. Ausschant ber Aronenbranerei, hell und buntel. Um freundlichen Bufpruch bittet

Beinrich Gröninger.